

**Zeitschrift:** Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

**Band:** 34 (1963)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Kurse und Tagungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der Inangriffnahme. So wurden verschiedene Krankenhäuser erneuert, was ausserordentlich dringlich war. «Diese sind in den Jahren 1876, 1888 und 1901 erbaut worden, waren verbraucht, verwohnt und entsprachen sanitär wie auch in bezug auf die Grösse der Schlafsäle zum grössten Teil nicht mehr den selbstverständlichsten heutigen Anforderungen», schreibt Pfarrer Grimmer. In Aussicht stehen noch die Neuerstellung der Küche und der Fernheizung, der Bau eines Aufnahme- und Klinikgebäudes und ein für die Zukunft genügender ärztlicher Verwaltungstrakt mit Poliklinik und allen dazu erforderlichen Räumen, die Erstellung eines Kinderhauses für 25 schwer hirngeschädigte, erregte Kinder, ein Schulpavillon mit Turnhalle, ein Uebergangsheim für Frauen, die auswärts arbeiten, aber der Einordnung in die Anstaltsgemeinde noch bedürfen, Mitarbeiterhäuser und Kirche, deren Bau dank der Hilfsbereitschaft der Zentralkirchenpflege gesichert ist; diese Bauvorhaben entsprechen nicht weniger einer äussersten Dringlichkeit.

Von den rund 30 000 Menschen, die in der Schweiz an Epilepsie leiden, sind etwa 10 000 schwer krank. Es ist nicht möglich, sie zu heilen — die Medizin kommt

bei ihnen an eine Grenze —, sie müssen zeitlebens interniert bleiben. Soweit die Anstalt solche Kranke beherbergt, ist sie Versorgungsanstalt, doch sie ist nicht nur dies, sondern weitgehend Klinik, Spital für Anfalls- und Hirnkrankheiten. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, ist ein grosser Aufwand an ärztlichem Einsatz, an medizinischen Apparaturen sowie ärztlichen Hilfspersonen, wie Laborantinnen, Psychologinnen, Fürsorgerinnen und anderer unerlässlich. In leichteren Fällen — es sind dies etwa 20 000 — kann häufig eine Heilung oder doch eine Besserung erzielt werden. Die grossen Anstrengungen und Aufwendungen, welche nach einem Kostenvoranschlag vom 2. März 1962 Fr. 20 683 000.— betragen, können weder vom menschlichen, medizinischen, sozialen noch vom christlichen Standpunkt aus angefochten werden. Und es ist ein Zeichen des Mutes, des hohen Verantwortungsbewusstseins und eines grossen unerschütterlichen Glaubens und Vertrauens, wenn die Leitung vor der gewaltigen Summe, welche bei den steigenden Baukosten eher noch grösser werden dürfte, nicht kleinmütig zurückschreckt.

Dr. E. Brn.

## Kurse und Tagungen

### Schweiz. Verein dipl. Hausbeamtinnen

#### Programm des Fortbildungskurses

vom Mittwoch und Donnerstag, den 16. und 17. Oktober 1963 im Hörsaal 6 des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 45, Zürich.

#### Mittwoch, den 16. Oktober

10.00 Uhr Begrüssung  
Herr B. Mooser, Architektengemeinschaft  
Kantonsspital Zürich  
Einführung in die Bau-Planung  
Grundsätzliches über Bodenbeläge aus Stein,  
Holz usw.

14.00 Uhr Herr R. Maurino, Firma Dätwyler AG,  
Altdorf  
Kunststoff-Bodenbeläge

15.00 Uhr Herr E. Selinger, Linoleum Giubiasco AG  
Linoleum-Bodenbeläge

16.00 Uhr Diskussion über Bodenbeläge  
und Bodenpflege

#### Donnerstag, den 17. Oktober

8.30 Uhr Herr Hermann Meier, Ing.-Büro, Zürich  
Sanitäre Einrichtungen

10.30 Uhr Herr F. Pfirter, Malermeister, Pratteln  
Farbanstriche

14.00 Uhr Herr A. Mäder, Architektengemeinschaft  
Kantonsspital Zürich  
Fenster und Türen  
Der Schlüsselplan

15.30 Uhr Herr E. Kadler, Möbelfabrik, Horgen-Glarus  
Tische und Stühle in Gemeinschaftsräumen

ca. 17.00 Uhr Schluss des Kurses

#### Kursgeld

Aktivmitglieder: Ganzer Kurs Fr. 18.—; 1 Tag Fr. 10.—.  
Passivmitglieder und Gäste: Ganzer Kurs Fr. 22.—;  
1 Tag Fr. 12.—.

Der Betrag ist auf Postcheck VIII 16051 Zürich einzuzahlen.

Anmeldungen erbeten bis zum 12. Oktober an das Sekretariat des Schweiz. Vereins dipl. Hausbeamtinnen, Oschwandstrasse 30, Oberburg BE.

\*

### Vereinigung St. Gallischer Anstaltsleiter

#### Besinnungstage für Hausmütter

Diese finden wiederum in der evangelischen Heimstätte Wartensee ob Rorschach statt, und zwar von Donnerstag, 7. November bis Samstag, 9. November 1963.

Anschliessend Wochenende für Hauseltern und Hausmütter am 9./10. November.

Für diese Veranstaltung wird noch persönlich eingeladen. Ra.

\*

### Die Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Seminars, Zürich

führt am 16. und 17. November 1963 in Schaffhausen eine Arbeitstagung durch.

#### Thema: DIE STRAFE

- a) in medizinischer Sicht
- b) in tiefenpsychologischer Sicht
- c) in heilpädagogischer Sicht

#### Programm:

##### 16. November 1963

16.00 Uhr Begrüssung und Eröffnung der Tagung  
Referat: Dr. med. H. Städeli

17.00 Uhr Referat: Dr. h. c. H. Zulliger

##### 17. November 1963

09.30 Uhr Referat: Prof. Dr. P. Moor

Die Tagung findet in der Rathauslaube in Schaffhausen statt.

Für Nichtmitglieder Tagungskarten für die ganze Tagung Fr. 10.—. Samstag Fr. 8.—, Sonntag Fr. 5.—.